

30.03.2020, Nr. 47/2020

## In der Brut- und Setzzeit Rücksicht auf Wildtiere nehmen

Verantwortungsvoll spazieren gehen – DBU  
Naturerbe appelliert an Besucher und Hundehalter

**Demen. Die DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz bietet Spaziergängern eine Möglichkeit, um aus dem Haus zu kommen und die momentanen Abstandsregeln einzuhalten. Doch vom 1. April bis 15. Juli erstreckt sich die allgemeine Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit von Wildtieren – eine Phase, in der etwa Jungvögel schlüpfen und Rehkitze ihre ersten Laufversuche unternehmen. Susanne Belting, Fachliche Leiterin im DBU-Naturerbe, einer gemeinnützigen Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), bittet Hundehalter und Besucher der DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz um Rücksicht: „Besonders in diesem sensiblen Lebensabschnitt benötigen die Jung- und Elterntiere Schutz und einen ungestörten Rückzugsort. Daher bitten wir Besucher, die Naturerbeflächen immer nur auf ausgewiesenen Wegen zu erkunden und Hunde angeleint zu halten.“ Zudem wurde die Fläche ehemals militärisch genutzt und sei daher munitionsbelastet. Das ganzjährige Wegegebot bestehe somit auch zum eigenen Schutz.**

### *Schutz von störungssensiblen Wildtieren*

Wenn Spaziergänger auf den Flächen ihre Hunde anleinen, verhindern das nicht nur, dass diese Wildtieren nachstellen. „Viele Tierarten reagieren allein schon sehr sensibel auf die bloße Anwesenheit von Menschen und Hunden, selbst wenn diese sich ruhig verhalten“, erklärt Tobias Leikauf, wissenschaftlicher Mitarbeiter im DBU Naturerbe. Dies habe im schlimmsten Fall zur Folge, dass etwa störungsempfindliche Vogelarten ihr Revier oder sogar ihr Gelege aufgeben. „Das betrifft vor allem am Boden brütende Vögel wie die gefährdeten Arten Baumpieper und Feldlerche. Deren Nistplätze sind auf den ersten Blick kaum zu entdecken“, warnt Leikauf. Umso wichtiger sei es daher, sich an ausgewiesene Wege zu halten. So würden Bodennester nicht beschädigt und Störungen vermieden. Ein weiterer Aspekt: Auf der Naturerbefläche wachsen teils seltene Pflanzen, die abseits der Wege zertreten würden.

Lead 969 Zeichen mit Leerzeichen  
Resttext 925 Zeichen mit Leerzeichen

### **Ansprechpartner**

Franz-Georg Elpers  
- Pressesprecher -  
Michelle Liedtke  
Jessica Bode

### **Kontakt**

#### **DBU Naturerbe GmbH**

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
0541|9633-660  
0171|3812888  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)  
[www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)

### **Kontakt**

#### **Bundesforstbetrieb Trave**

Koordinator Matthias Weber  
03 88 55|77 97 17  
matthias.weber@bundesimmo-  
bilien.de

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**

Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.